Bürgerstiftung Ostfalen
für die Region Elm–Lappwald
Gemeinsam Gutes anstiften!

Erfolgs-geschichten

der Bürgerstifung Ostfalen - Ausgabe 4 - Dezember 2018

Unsere Erfolgsgeschichten sind eng verbunden mit Menschen, die sich für das Gemeinwohl einsetzen, die Zeit und Energie investieren, um unser aller Heimat positiv mit zu gestalten. Seit Stiftungsgründung sind nun 15 Jahre vergangen. Wir können viele Erfolgsgeschichten erzählen, haben über Veränderungen in den Gremien berichtet, über Neubesetzungen und über unsere Unterstützer, die uns in unterschiedlichen Bereichen begleiten.

Erstmals aber mussten wir von einem Gründungsmitglied endgültig Abschied nehmen.

Erinnerung

Wir gedenken **Gerhard Hagedorn**, der eng mit der Erfolgsgeschichte der Bürgerstiftung Ostfalen verbunden ist und am 5. Februar 2018 verstarb.

Sein Tod macht uns sehr traurig. Wir verlieren mit ihm einen engagierten Menschen, der sich als Gründungsmitglied der Bürgerstiftung Ostfalen sehr für seine Heimat eingesetzt hat. Von 2003 bis 2013 hat er als Vorstandsmitglied der Stiftung sein Wissen und seine berufliche Erfahrung ehrenamtlich für eine positive Entwicklung der Region Elm-Lappwald eingesetzt. Während seiner Tätigkeit hat sich auch unsere Bürgerstiftung erfolgreich entwickelt. Sein beispielhaftes Handeln verdient unseren Respekt und unsere Anerkennung. Wir werden uns gern an die Zeit mit ihm erinnern.

Veränderung

Mit seinem Geburtstag im April 2018 schied satzungsgemäß **Joachim Traumann** aus Warberg aus dem Stiftungskuratorium aus. Seit Gründung der Bürgerstiftung im Oktober 2003 gehörte er dem Kuratorium an, ab 2010 hatte er den Vorsitz inne. Herzensangelegenheiten für Herrn Traumann waren und sind im Besonderen das Vorleseprojekt, die Trainingswohnung in Wefensleben, die Mühle Liesebach in Räbke und alles rund um das Thema Feuerwehren. Auch nach seinem Ausscheiden aus dem Gremium wird er die Bürgerstiftung weiterhin unterstützen und diese Projekte begleiten. Die Stiftung hat Joachim Traumann viel zu verdanken.

Joachim Traumann (links) und Helmut Wensing (Foto: S. Petersen)

Mit **Helmut Wensing** wählte das Kuratorium einen engagierten und gut vernetzten Nachfolger für den Vorsitz dieses Gremiums. Herr Wensing gehört seit April 2016 dem Stiftungskuratorium an und engagiert sich auf vielfältigen Themenfeldern ehrenamtlich für die erfolgreiche Entwicklung der Region Elm-Lappwald.

Ereignisreich, arbeitsreich, erfolgreich – drei Worte, 12 Monate, unser Jahr 2018!

In Ausgabe 3 unserer Erfolgsgeschichten haben wir Ihnen über begonnene und geplante Projekte berichtet. Nach 12 arbeits- und ereignisreichen Monaten sind wir sehr stolz auf das Erreichte. Lesen Sie selbst:

Neubeginn - "Dornröschen" ist wieder bewohnt

Wenn diese alten Balken erzählen könnten…. Erstmalig erwähnt im Jahr 1639 hat das Haus am Holzberg 2 eine lange und wechselvolle Geschichte. Nach ca. 12 Monaten aufwändiger Renovierungsarbeiten, bei denen Anfangs nur noch das Gerüst des Fachwerks stehen blieb, hat sich die Ruine wieder in ein schmuckes Wohnhaus verwandelt. Beide Wohnungen sind bezogen und das Haus ist wieder mit Leben erfüllt. Im kommenden Jahr wird auch unser Büro im Erdgeschoss fertiggestellt, das mindestens einmal wöchentlich besetzt sein wird.

Dornröschens Rettung hat uns auch einiges abverlangt. So ein altes Gemäuer birgt oft Ungeahntes. Dem unermüdlichen Einsatz unseres Stiftungsvorstands Hartmut Krämer haben wir es zu verdanken, dass das Haus "Holzberg 2" eine unserer größten Erfolgsgeschichten ist. Ständig auf der Baustelle, ständig im Kontakt mit der Denkmalpflege der Stadt Helmstedt und dabei immer die Finanzen im Auge.

Spatenstich (Foto: S. Petersen)

Das ist unbezahlbar. Unbezahlbar wäre die Renovierung geworden, hätten wir für das Vorhaben nicht öffentliche Mittel bekommen. "Gemeinsam Gutes anstiften" - dafür ist "Dornröschen" das beste Beispiel und wir sind sehr stolz darauf.

Einladung - Wandern im Naturpark Elm-Lappwald

Eine Einladung an alle Kultur- und Naturinteressierte ist das Wanderbuch für den Naturpark Elm-Lappwald.

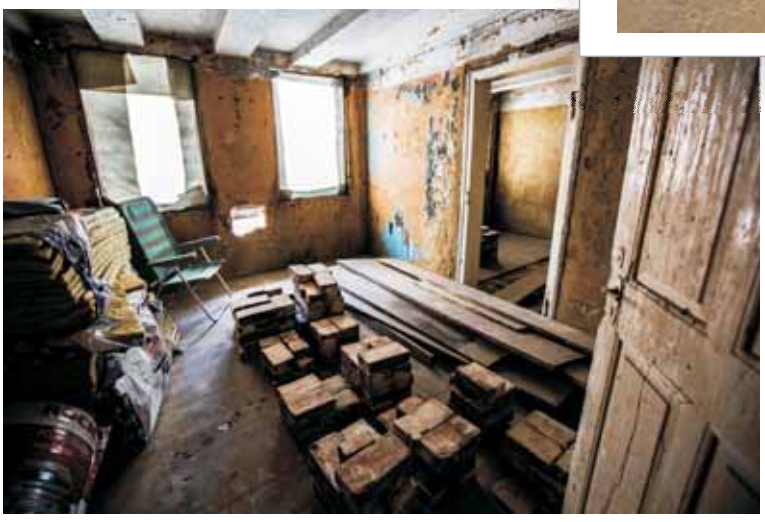
Kennen Sie den Walbecker Rundweg, die Amplebener Kuhlen oder das Karl-May-Tal? Nein? Dann sollten Sie sich bald auf den Weg machen. Das Wanderbuch lädt Sie ein auf eine spannende Entdeckungsreise durch Ihre Heimat. 25 thematische Wanderrouten locken auf Pfade mit herrlichen Aussichten, überraschenden Einblicken und geschichtlichen Hintergründen.

(Foto: S. Petersen)

Das Buch, das im März 2018 erschienen ist, ist die nächste Erfolgsgeschichte. Gemeinsam mit Thomas Kempernolte, der ehrenamtlich Routen geplant und Natur und Kultur anschaulich beschrieben hat, den Mitarbeitern des Amtshofs Eicklingen, die uns bei der Antragstellung von Mitteln aus dem LEADER-Programm unterstützt haben, der Stiftung Zukunftsfonds Asse, die den im Landkreis Wolfenbüttel liegenden Teil der Routen finanziert hat und allen engagierten Spendern dieser Region haben wir etwas richtig Gutes angestiftet.

"Nur wo du zu Fuß warst, warst du wirklich" - probieren Sie es aus.

Impressionen vom Umbau - Haus Holzberg 2



"Dornröschen" – das neue Schmuckstück auf dem Holzberg (Foto: S. Petersen)

Umbau – Hamlets Zuhause ist neu gestaltet

„Torwächter" am Zugang zum Tal

„Das Steinlabyrinth birgt ein Rätsel, das gelöst werden möchte."

Landschaftsbild im schönen Karl-May-Tal. Fantasievoll gestaltete Hütten aus Naturmaterial, ein gut begehbarer Pfad in den Talboden und die Verbindung zur 300.000 Jahre alten Geschichte der Schöninger Speere machen das Tal jetzt zu einem Highlight in unserer Region.

Lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf, wenn Sie die beiden Torwächter passieren. An der Picknickhütte auf dem kleinen Plateau kommen Sie vorbei, bevor sie auf dem Hangpfad in den Talkessel gelangen. Unten angekommen brutzeln vielleicht schon Würstchen auf dem großen Grillstein und der Tisch in der Hütte ist gedeckt.

"Zwei Torwächter sichern den Weg, der zur kleinen Siedlung von Hamlets Sippe führt. Nach wenigen Metern taucht aus dem üppigen Grün des Waldes eine kleine Schutzhütte auf. Auf einem kleinen Plateau gelegen, wacht ihr Bewohner über den Hangpfad, der sich zwischen hohen Bäumen hinunter zum Talboden schlängelt. Es ist still hier unten. Doch zwischen das Vogelgezwitscher mischen sich leise Gesänge, die aus der Mitte des mystischen Steinlabyrinths zu kommen scheinen. Es ist der Vorabend der großen Jagd. Die Sippe huldigt dem Totem in der Mitte des Labyrinths und bittet um reiche Beute. Mögen die Männer gesund zurückkehren.

Später werden alle gemeinsam um den großen Stein mit der Feuerstelle sitzen und die Jagdwaffen präparieren. Bei Sonnenaufgang brechen die Männer auf nach Scahaningi, um dort am großen See auf die Herde Wildpferde zu warten…..."

So könnte es gewesen sein, vielleicht aber auch ganz anders.

Die marode Grillhütte, eine steile Treppe in den Talkessel und ein Grillstein aus Beton zerstörten das

Hütte auf dem Plateau

Hütte am Talboden

Sigbert Goebel, der sich ehrenamtlich diesem Vorhaben angenommen hat, haben wir diese weitere große Erfolgsgeschichte des Jahres 2018 zu verdanken. Viele Male ist er von Helmstedt in den Elm gefahren, um Absprachen zu treffen, sich selbst ein Bild zu machen und die Bauphase zu überwachen. Wieder steht "GEMEINSAM" über dem Erreichten. Gemeinsam mit Sigbert Goebel, Stefan Herzog von der SBK, dem Katasteramt Helmstedt, gemeinsam mit engagierten Bürgern, die gespendet haben, den Holzwerkstätten Bergmann, der Firma Bagger-Bartz und dem Landkreis Helmstedt haben wir etwas Einzigartiges für die Region geschaffen. Das müssen Sie sich ansehen.

Ihre Spende hilft!

– HIER – in unserer Region!

Spendenkonto der Bürgerstiftung Ostfalen:

IBAN:
DE92 2709 2555 3028 2616 01
BIC: GENODEF1WFV

€uro-Überweisung

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.
Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten!

Angaben zum Begünstigten: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)
Bürgerstiftung Ostfalen

IBAN
D E 9 2 2 7 0 9 2 5 5 5 3 0 2 8 2 6 1 6 0 1

BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)
G E N O D E F 1 W F V

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)
Spende

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN
D E 16

Datum

Unterschrift(en)

SEPA

Perspektive - Khaleds Ausbildung

Khaled Said Alawi ist ein junger Mann aus Eritrea. Wissbegierig und fleißig geht er sein neues Leben in Deutschland an. In fließendem Deutsch berichtete er anlässlich des Stifterforums über seine Flucht und die Hoffnung, hier eine neue Heimat zu finden. Über den Verein Flüchtlingshilfe Schöningen e.V. unterstützt die Bürgerstiftung Khaled bei seiner Ausbildung zum veterinär-medizinisch-technischen Assistenten an der Tierärztlichen Hochschule Hannover. Er ist sehr dankbar für die Perspektive, die ihm diese Ausbildung bietet. Christine Meyeringh aus Schöningen ist eine Patin für Khaled. Sie engagiert sich sehr für den jungen Mann und gibt ihm Hilfestellung in vielen Situationen. GEMEINSAM für ein neues Leben. Wir drücken ihm die Daumen, dass seine Ausbildung auch eine Erfolgsgeschichte wird.

(Foto: S. Petersen)

Geburtstag - 15 Jahre Bürgerstiftung Ostfalen

Nein, wir haben ihn nicht vergessen, unseren 15. Geburtstag. Am 31. Oktober 2003 wurde unsere Stiftung von der Aufsichtsbehörde als rechtsfähige Stiftung anerkannt.
Am 19. Dezember 2003 erschien dieser Artikel über die Gründung unserer Stiftung in der Braunschweiger Zeitung. Von den auf dem Foto abgebildeten Akteuren ist Hartmut Krämer noch immer im Vorstand aktiv.

Nun liegen 15 erfolgreiche Jahre hinter uns und das ist eigentlich ein Grund zum Feiern.

Wie Sie aber auf den vorangegangenen Seiten lesen konnten, war unser Stiftungsjahr sehr arbeitsreich und wir haben Energie, Zeit und Stiftungsmittel lieber in unsere "Erfolgsgeschichten" investiert. An unserer Stiftungschronik arbeiten wir gerade. Sie wird später auf unserer Internetseite zu lesen sein.

REDAKTION
Tel. (05351) 12 07 40
Fax: (05351) 12 07 27
E-Mail: redaktion.he@bzv.de

HELMSTEDT

Freitag, 19. Dezember 2003

Der Stiftungsvorstand und Kuratorium nach der Übergabe des Gründungsbuches: (von links) Gerhard Hagedorn, Hartmut Krämer, Ulf Brothuhn, Christine Hütter, Kurt Hegner, Joachim Traumann und Dr. Albert Deimel. Foto: Oliver Bauer

„Engagement für unsere Region"

Bürgerstiftung Ostfalen in Helmstedt gegründet – Zur Förderung von Sport, Kultur, Jugend- und Sozialarbeit

Von Jürgen Paxmann

HELMSTEDT. Die Weichen für eine Bürgerstiftung wurden bereits Anfang November gestellt (wie berichtet), am Mittwoch abend gab Dr. Albert Deimel als Kuratoriumsmitglied das Startsignal. Die Volksbank Helmstedt, Verwalter der Stiftung, hatte zum offiziellen Gründungsakt 100 Gäste in den Bibliothekssaal des Helmstedter Juleums eingeladen.

„Gemeinsam mehr erreichen" – auf dieses Ziel wird künftig die Bürgerstiftung Ostfalen für die Landkreise Helmstedt, Ohre- und Bördekreis hinarbeiten. „Es gibt viele Bürgerinnen und Bürger, die bereit sind, sich insbesondere in ihrer Heimatregion für gemeinnützige Zwecke in Sport und Kultur, in der Jugend- und Sozialarbeit zu engagieren", erläuterte Dr. Albert Deimel in seiner Begrüßungsrede.

Die neue Bürgerstiftung, eine von bislang 50 in Deutschland, sei als Lobby für das Gemeinwohl, als Dienstleister, Förderer, Sprachrohr und Katalysator des Gemeinwesens zu verstehen. Deimel zitierte unter anderem John F. Kennedy, der zu einem US-Bürger einmal gesagt hat: „Frage nicht, was Dein Land für Dich tun kann, sondern danach, was Du für Dein Land tun kannst."

Warum die Volksbank die Initiative zur Gründung und die Verwaltung der Stiftung übernommen, begründete der Bankdirektor so: „Es gehört zu unserer traditionell ethischen Gesinnung, sich für ein intaktes Gemeinwesen einzusetzen."

Im Grußwort legte die niedersächsische Justizministerin Elisabeth Heister-Neumann besonderen Wert auf die Parallelen zwischen dem Grundgedanken der genossenschaftlichen Organisation und der Bürgerstiftung. „Die Genossenschaftsbanken basieren wie die Bürgerstiftung auf Werten wie Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung."

Die Initiative der Volksbank würdigte sie als ein Engagement in herausragender Weise für die Region, und das sei in einer Zeit besonders wichtig, in der der Staat nicht mehr in der Lage sei, die gewachsene und geförderte Anspruchshaltung seiner Bürger hundertprozentig zu bedienen. Als bekennende Bürgerin der Stadt Helmstedt übergab sie sogleich einen Betrag an den Stiftungsvorsitzenden, Ulf Brothuhn.

Der Präsident des Bundesverbands der Volks- und Raiffeisenbanken, Dr. Christopher Pleister, stellte in seiner Rede die gesellschaftspolitische Verantwortung von Unternehmern heraus, deren Philosophie nicht einzig und allein die Gewinnoptimierung sein könne. Soziale Marktwirtschaft bedeute betriebswirtschaftliches Denken und Handeln, eingebettet in einem moralischen Rahmen. Daher ist es für Pleister, der gleichzeitig Kuratoriumsvorsitzender des Vereins Aktive Bürgerschaft ist, eine Frage von Moral, die Zukunft mitzugestalten – gerade angesichts großer gesellschaftlicher Herausforderungen.

Die Bürgerstiftung Ostfalen verbucht bereits ein Kapital von 160 000 Euro. Ihr angegliedert sind zwei zweckgebundene Unterstiftungen, welche jeweils mit 25 000 Euro ausgestattet sind. Das Vermögen selbst bleibt unangetastet. Gewirtschaft wird mit den Erträgen des Stiftungskapitals.

Weitere Informationen gibt es unter der Telefon-Nummer (0 53 51) 53 11 41 und der Internetseite www.buergerstiftung-ostfalen.de

SO KÖNNEN SICH BÜRGER BETEILIGEN

Die Bürgerstiftung Ostfalen bietet Bürgern und Körperschaften drei Möglichkeiten, sie zu unterstützen:

❑ Zustiften: Jeder Bürger kann sich mit einem beliebigen Betrag durch eine Zustiftung beteiligen. Die laufenden Erträge aus dem Stiftungsvermögen kommen dann den geförderten Projekten zugute. Bereits ab einem Betrag von 1000 Euro verschafft sich der Zustifter Sitz und S ne in der Stifterversammlung.

❑ Unterstiftungen: Ab einer Zuwendung von 25 000 Euro können unter dem Dach der Bürgerstiftung Ostfalen eigene Stiftungen errichtet werden. Name und Zweck werden von der Unterstiftung festgelegt, ebenso die Verwendung ihrer Mittel. Alle Verwaltungsarbeiten übernimmt aber die Bürgerstiftung.

❑ Spenden: In diesem Fall kommt der vollständige Spendenbetrag konkreten Projekten und gemeinnützigen Aktivitäten direkt zugute.

Zustiftungen und Spenden sind steuerlich abzugsfähig. Spenden können bis zur Höhe von fünf Prozent des Gesamtbetrags der Einkünfte, Einkommens beziehungsweise Gewinns steuermindernd abgesetzt werden (allgemeiner Spendenabzug). Wenn der Zuwendungsempfänger eine gemeinnützige Stiftung ist, können bis zu 20 450 Euro jährlich steuermindernd als Sonderausgaben gelten gemacht werden.
Die Adresse: Bürgerstiftung Ostfalen, Kornstraße 2, 38 350 Helmstedt oder Postfach 1760, 38 337 Helmstedt. Bankverbindung: Kontonummer 110 971 500 bei der Volksbank Helmstedt. pax

VORSTAND UND KURATORIUM

Die Bürgerstiftung Ostfalen, die im November durch eine Initiative der Volksbank Helmstedt gegründet und mit einem Startkapital von 100 000 Euro ausgestattet wurde, hat bereits vor dem feierlichen Gründungsakt ihre Arbeit aufgenommen.
Der Stiftungsvorstand setzt sich zusammen aus: **Ulf Brothuhn**, Vorstandsmitglied bei der Volksbank, **Gerhard Hagedorn**, Bankdirektor in Pension, und **Hartmut Krämer**, Wirtschaftsprüfer.
Wie der Stiftungsvorstand mitteilt, wurden mittlerweile sieben Kuratoriumsmitglieder für die Bürgerstiftung bestellt. Ziel bei der Bestellung der Kuratoren war es, die beteiligten Landkreise Helmstedt, Ohrekreis und Bördekreis gut vertreten zu wissen und namhafte regionale Meinungsbildner zu gewinnen.

Im Kuratorium sind der Bürgermeister von Haldensleben, **Norbert Eichler**, der Bürgermeister von Oschersleben, **Dieter Klenke** und der ehemalige Bürgermeister von Schöningen, **Siegfried Pause**. Darüber hinaus stärken der Helmstedter Unternehmer **Kurt Hegner**, bekannt auch für seine Unterstützung von Kunst und Kultur in Helmstedt und Haldensleben, sowie die Haldensleber Kauffrau, **Christine Hütter**. Weiterhin sind der Vorstandssprecher der Volksbank Helmstedt, **Dr. Paul Albert Deimel**, sowie der Aufsichtsratsvorsitzende der Bank, **Joachim Traumann**, im Kuratorium vertreten.
Aufgabe der Kuratoren wird neben der Öffentlichkeitsarbeit vor allen Dingen die Entscheidung über die Verteilung der einzusammelnden Spenden und der Erträge aus dem Stiftungskapital sein. pax

15 Jahre Erfolgsgeschichte Bürgerstiftung-Ostfalen - Unsere Erfolgsbilanz:

Kunst und Kultur	169.888,22 €
Denkmalschutz	264.520,86 €
Jugend-, Alten- und Behindertenhilfe	65.184,00 €
Sport	11.474,39 €
Mildtätige und kirchliche Zwecke	1.500,00 €
Erziehung, Volks- und Berufsbildung	114.875,10 €
Natur- und Landschaftspflege	167.915,14 €
Feuer- und Arbeitsschutz	6.650,00 €
Völkerverständigung	12.156,20 €
Insgesamt	814.163,91 €

Wir sind selbst erstaunt, in welcher Höhe die Region Elm-Lappwald in den vergangenen 15 Jahren von unserer Stiftung profitiert hat. Eine stolze Summe, finden Sie nicht? Hinzu kommen noch die Förderungen aus den von uns verwalteten Treuhandstiftungen Zukunft Sport, Pro Warberg oder Söllingen und Heeseberg, um nur einige zu nennen.

"Gemeinsam Gutes anstiften" - es lohnt sich!

Zukunftsgedanken

Unseren Förderfokus wollen wir zukünftig auch auf das Thema Bildung/Berufsausbildung ausdehnen. Aber so einfach, wie wir uns das gedacht haben, ist es leider nicht. Gern würden wir einen Beitrag zu dem im Regionalen InvestitionsKonzept (RIK) beschriebenen Zukunftsfeld "Ausbildungsregion Helmstedter Revier" leisten. Eine Möglichkeit sehen wir zum Beispiel darin, sozial benachteiligten, aber engagierten jungen Menschen, die sich derzeit in Berufsvorbereitungsmaßnahmen befinden, einen Paten an die Seite zu stellen. Ziel soll eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung z.B. im Handwerk oder in Pflegeberufen sein, um damit dem Nachwuchsmangel entgegenzuwirken. Dieses Patenkonzept ließe sich auch auf Schülerinnen und Schüler übertragen, mit dem Ziel eines möglichst guten Schulabschlusses. Ideen haben wir einige. Was sich davon realisieren lässt, hängt auch von Ihnen, den hier lebenden Menschen ab.

Sie sind herzlich zum Mitmachen eingeladen! Als Pate und damit Zeitstifter haben Sie die Chance, zu helfen.

Ihre
Bürgerstiftung Ostfalen
für die Region Elm-Lappwald

Bürgerstiftung Ostfalen
für die Region Elm-Lappwald
Gemeinsam Gutes anstiften!

Kontakt und weitere Informationen:

Bürgerstiftung Ostfalen
Kornstraße 2
38350 Helmstedt
Tel. 05351 531-19088

E-Mail:
kontakt@buergerstiftung-ostfalen.de
www.buergerstiftung-ostfalen.de

PS: Natürlich freuen wir uns auch über jede Spende.

Spendenkonto der Bürgerstiftung Ostfalen:
IBAN: DE92 2709 2555 3028 2616 01
BIC: GENODEF1WFV

Fotos: Sebastian Petersen und privat / Text: Bürgerstiftung Ostfalen / Druck: Druckerei Kühne, HE